Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden/ Carl Leopold, Hertzog zu Mecklenburg ... Demnach Wir mißfällig vernehmen/ was maßen die Holtz-Dieberey in hiesigen Landen immer mehr und mehr zunimmet ... befehlen Wir hiemit ... daß niemand ... Holtz zu kauffen soll befugt seyn ... : Uhrkündlich ... gegeben in Unser Residentz-Stadt und Vestung Rostock den 23. Julii, Anno 1714.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1714?]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862031095

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Von GOTTES Gnaden/ Carl Leopold/

Hertzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard HERR/

Demnach Wir mißfällig vernehmen/ was maßen die Holtz-Dieberey in hiesigen Landen immer mehr und mehr zunimmet/ und fast kein Mittel abzusehen/ wie dergleichen vorzukehren/ woferne nicht durch eine zu reichliche ernstliche Verordnung solchem schädlichen Unwesen gesteuret wird; Als ordnen/ setzen und befehlen Wir hiemit gnädigst und ernstlich/ daß niemand/ er sey in denen Städten oder auff dem Lande/ von einem oder andern Einwohner oder Unterthanen dieser Landen einiges Holtz zu kauffen soll befugt seyn/ es sey dann/ daß der Verkäuffer durch einen gültigen Schein von seiner ordentlichen Obrigkeit zu Verkauffung des Holtzes berechtiget zu seyn erweißlich machen/ und sich dadurch *legitimi*ren könne/ mit angehengter Verwarnung/ daß/ wann dagegen gehandelt wird/ so woll der Verkäuffer als der Käuffer mit einer dem Verbrechen gemässenen Straffe/ gleich denen Holtz-Dieben/ angesehen werden solle.

Damit auch gegenwärtige Unsere Verordnung Männiglichen kund gemachet werde/ und sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne; Als werden Unsere Beambte hiedurch gnädigst befehliget/ dahin zu sorgen/ daß selbige von denen Cantzeln abgelesen werden möge/ und hat sich einjeder hiernach gebührend zu richten/ auch für Schaden und Ungelegenheit zu hüten. An dem geschicht Unser gnädigster und gantz ernster Wille und Meinung. Uhrkündlich unter Unserm Fürstlichen Handzeichen und Insiegel/ und gegeben in Unser Residentz-Stadt und Vestung Rostock den 23. *Julii*, *Anno* 1714.

Carl Leopold.

L.S.

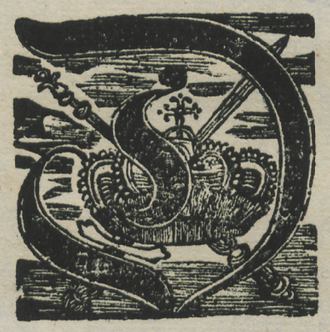
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862031095/phys_0001
DFG

Ex Libris
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

MK-4060-(26)2.

Von GOTTES Gnaden/ Carl Leopold/

Hertzog zu Mecklenburg/ Fürst[illegible]enden/ Schwerin und Ratzeburg/ auch [illegible]ff zu Schwerin/ der Lande Rostoc[illegible] Stargard HERR/



DEmnach Wir mißfällig vernehmen/ was maßen die Holtz-Dieberey in hiesigen [illegible]en immer mehr und mehr zunimmet/ und fast kein Mittel abzusehen/ wie dergleichen vorzukehren/ woferne nicht [illegible] zu reichliche ernstliche Verordnung solchem schädlichen Unwesen gesteuret wird; Als ordnen/ setzen und be[illegible]ir hiemit gnädigst und ernstlich/ daß niemand/ er sey in denen Städten oder auff dem Lande/ von einem oder andern [illegible]er oder Unterthanen dieser Landen einiges Holtz zu kauffen soll befugt seyn/ es sey dann/ daß der Verkäuffer durc[illegible]ltigen Schein von seiner ordentlichen Obrigkeit zu Verkauffung des Holtzes berechtiget zu seyn erweißlich machen/ [illegible]dadurch *legitimiren* könne/ mit angehengter Verwarnung/ daß/ wann dagegen gehandelt wird/ so woll der Verkäu[illegible]r Käuffer mit einer dem Verbrechen gemässenen Straffe/ gleich denen Holtz-Dieben/ angesehen werden solle.

Damit auch gegenwärtige Unsere Verordnung Männiglichen kund gemachet werde/ und sich niemand mit d[illegible]nheit entschuldigen könne; Als werden Unsere Beambte hiedurch gnädigst befehliget/ dahin zu sorgen/ daß selbige von denen Cantzel[illegible] werden möge/ und hat sich einjeder hiernach gebührend zu richten/ auch für Schaden und Ungelegenheit zu hüten. An dem g[illegible]ser gnädigster und gantz ernster Wille und Meinung. Uhrkündlich unter Unserm Fürstlichen Handzeichen und Insiegel/ un[illegible]in Unser Residentz-Stadt und Vestung Rostock den 23. *Julii, Anno* 1714.

Carl Leopold.

L.S.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862031095/phys_0003
DFG